

Heimatfreunde Lank - Latum - Ilverich

von Karl-Josef Schmitz

(Fortsetzung von S. 229)

Nach Angaben von Franz-Josef Radmacher und Karl Münks wurde diese Vereinigung, die kein Verein ist, 1967 begründet.

Damals beschloß eine alte Latumer Stammtischrunde, die seit 1955 in der Latumer Gaststätte "Breuer-Schierkes" bestand, als Gruppe im Lanker Schützenzug mitzumarschieren.

Man nannte die etwa 15 Mann starke Gruppe "die Zylindermänner", weil sie mit schwarzem Anzug und Zylinder auftraten.

Vor dem Schützenfest 1979 wurde der Heimatkreis e.V. angesprochen, ob er sich nicht auch am Lanker Schützenumzug beteiligen wolle. Das geschah so, daß sich weitere Männer zu der bestehenden Gruppe der "Zylindermänner" gesellten und sich von nun an "Heimatfreunde Lank-Latum-Ilverich" nannten. Diesen Heimatfreunden schlossen sich auch Kirchenchormitglieder an.

Die meisten Teilnehmer sind keine Mitglieder im Lanker Schützenverein. Seit einigen Schützenfesten treffen sich die Heimatfreunde mit ihren Frauen und den bestellten Musikern während der Barrikaden-Kämpfe-Pause bei Hans und Anni Stirken auf der Mittelstraße zum Picknick.

Landwirt Karl Münks aus Latum ist der "Präsident", Hans Münks aus Ilverich der "Hauptmann". Die "Uniform", der schwarze Anzug mit Zylinder ist geblieben; dazu gehört eine Rose im Knopfloch.

